

# Protokoll der Vorstandssitzung des Fördervereins Prinzregenschule Rosenheim e.V. vom 17.07.2020 im Waldgasthof „Zum Baodwirt“.

**Teilnehmer:** Gerhard Jauernig, Ingrid Jauernig, Mareike Klaar, Roswitha Schweinsteiger,

**Beginn 18.30 Uhr**

## **Top 1: Beschlussfassung TO.**

Die Tagesordnung wird angenommen

1-stimmig

## **Top 2: Beschluss Protokoll vom 29.06.2020**

Das Protokoll der Sitzung vom 29.06.2020 wurde angenommen

1-stimmig

## **Top 3: Entwicklung des Projektes „Spiele für die Prinz“**

### **Ausführungsbeschluss des Projektes „Spiele für die Prinz“**

Zur Vorgeschichte:

Der Beschluss Projekt Spiele für die Prinz vom 29.06.2020 wurde am 1. Juli 2020 wie in den Punkten 4. – 5. beschrieben ausgeführt:

vgl. Beginn.

4. Ich denke das wir bessere Chancen auf eine Bezuschussung durch die Sparkassenstiftung haben, wenn sich die Arbeiterwohlfahrt Rosenheim und die Stadt Rosenheim durch einen Zuschuss, in Form einer Projekt gebundenen Spende daran, beteiligt.
5. Die beiden von uns gewünschten Projektteilnehmer werden von mir bei einem positiven Beschluss des Vorstandes nach unserer Vorstandssitzung in gesonderten Schreiben informiert.

vgl. Ende.

- Am 4. Juli 2020 wurden wir per Sprachnachricht von Herrn Keneder darüber informiert, dass nach Rücksprache mit Herrn Oberbürgermeister März das Projekt „Spiele für die Prinz“ über die Sparkassenanregungsmittel, nach einem Antrag, vollständig finanziert werden kann.
- Daraufhin wurde am 5. Juli 2020 der entsprechende Antrag auf Förderung beim Oberbürgermeister gestellt.

Der Förderverein Prinzregenschule Rosenheim e.V. bedankt sich bei Herrn Oberbürgermeister Andreas März und seinen Mitarbeitern Stadtdirektor und Dezernatsleiter Herrn Michael Keneder und Amtsleiter Herrn Frank Leistner für die sehr schnelle und unbürokratische Hilfsbereitschaft und Unterstützung, bei der Realisierung des Projektes „Spiele für die Prinz“.

Dieser Dank ergeht auch im Namen der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und Mitarbeiter\*innen der offenen und gebundenen Ganztageschule der Prinzregentenschule Rosenheim, ebenso im Namen aller Schüler\*innen und Eltern.

➤ Nach Vorlage des Förderbescheides über 3000 Euro der Sparkasse Rosenheim- Bad Aibling vom 15. Juli 2020, eingegangen am 17. Juli 2020 und Vorlage des Bescheid während der Vorstandssitzung am 17. Juli 2020, formuliert der Vorstand folgenden Ausführungsbeschluss:

- **Die Schatzmeisterin Ingrid Jauernig wird mit der Umsetzung des Projektes durch Bestellung der im Beschluss vom 29. Juni 2020 beschriebenen Artikel beauftragt.**
- **Die Bestellung soll zeitnah erfolgen und die Auslieferung der Spiele für die 38. Kalenderwoche angestrebt werden.**
- **Dem Vorstand wird in der nächsten Vorstandssitzung darüber Bericht erstattet.**

Dieser Beschluss wurde vom Vorstand

1-stimmig angenommen.

#### **Top 4: Erweiterung - und Neubau der Prinzregentenschule Rosenheim**

Am 15. 07. 2020 von 14.30 bis 16.30 Uhr fand eine Besichtigung der Prinzregentenschule Rosenheim durch Vertreter der Stadtverwaltung, der Schulleitung, des Elternbeirat und dem Förderverein statt.

Folgende Mängel wurden festgestellt:

1. Der Schulhof ist für die Gesamtzahl der Schüler zu klein, der spärliche Sonnenschutz durch drei Bäume, die in Hochbeeten gepflanzt wurden, soll, nachdem sie bei starken Wind umfallen, jetzt im Herbst beseitigt werden. Eine Anpflanzung der bereits vorhandenen Bäume in den Boden des Schulhofes ist nicht vorgesehen.
2. In der Aula besteht die Problematik der erhöhten Nachhallzeit und der Raumakustik, auch ist eine Vollversammlung aller Schüler nicht möglich da die Aula nur für eine Anzahl von 300 Schüler zugelassen ist.
3. Der Mehrzweckraum wird regelmäßig für Sportunterricht genutzt da die vorhandene Turnhalle aus Kapazitätsgründen nicht genutzt werden kann. Der Fußboden ist für diese Verwendung nicht geeignet da er Schwingungen, die durch Laufen und Springen auftreten, nicht ausgleichen kann. Dies führt zu einer gesteigerten Belastung der Gelenke und zu orthopädischen Problemen bei den Schüler\*innen. Auch sind die im Raum befindlichen Betonsäulen durch keinen Aufprallschutz gesichert.
4. Der ursprünglich geplante Musikraum wird für die Essensausgaben benutzt. Somit ist ein Musikraum, obwohl Musikinstrumente vorhanden sind, nicht vorhanden.
5. Die Garderoben (mit den Bezeichnungen auf den Bestandsplänen der Schule) 114, 306 haben jeweils eine Größe von 13,3 qm im 1. und 2. Obergeschoß des Neubaus. Diese Garderoben müssen von zwei Klassen Raum 115 und 116, im 1. Obergeschoß und von zwei Klassen Raum 304 und 305 im 2. Obergeschoß mit insgesamt 104 Schüler\*innen für das An und Ausziehen benutzt werden. Die Enge in diesen Garderoben ist für unsere Kinder unzumutbar. Dieser Zustand kann aber nicht beseitigt werden da es sich um eine Fehlplanung beim Neubau der Prinzregentenschule handelt.
6. Die Klassenzimmer im 2. Obergeschoß Raum 314 und 315 liegen den ganzen Vormittag im direkten Sonnenlicht. Im Sommer kommt es dadurch zu einer erheblichen Wärmebelastung für unsere Kinder und die Lehrkräfte. Das vorhandene Beschattungssystem ist wenig zielführend,

wenn diese ausgefahren werden, müssen die Klassenräume mit künstlichen Licht beleuchtet werden. Durch die Fensterverriegelung und den mechanischen Defekten bei den Fenstern ist eine Lüftung während des Unterrichts nicht möglich. Auch wurde in den beiden Klassenzimmern eine Geruchsbelästigung festgestellt. (möglicherweise volatile Stoffverbindungen, Schadstoffbelastung durch / von Bauprodukten?)

7. Der sogenannte Glücksraum Raum A 203 zeichnet sich durch Enge, einem kleinen Fenster was dazu führt das künstliches Tageslicht benötigt wird, eine unzumutbare Lehr-/Lernbedingungen und einer Möblierung die Sperrmüll darstellt aus.
8. Die "Werkstatt" des Hausmeisters der Schule hat einen Teppichboden. Zugleich befindet sich der Schulserver in unmittelbaren Nähe und die Verkabelung entspricht nicht den Sicherheits-Brandschutzanforderung für einen öffentliches Gebäude.

Fazit zu dieser Besichtigung:

Aus Sicht der Schulfamilie ist das Raumangebot der Prinzregentenschule Rosenheim insbesondere für die offene GTS (wo bisher 55 Kinder betreut wurden, sollen in Zukunft ca. 130 Kinder betreut werden) auch nach dem Auszug des Hortes nicht ausreichend. (fehlendes Arztzimmer oder Musikraum u.v.m.) Es wurden Defizite im Bestandsgebäude aufgezeigt, defekte Fenster, insbesondere fehlender Sonnenschutz mit der Folge hoher Raumtemperaturen im Sommer. Sowie eine nicht ausreichende Belüftung der Klassenräume im sogenannten Neubau (Erstellt 2007) wurden festgestellt.

Bis zur Fertigstellung des Neubaus des Hortes und den damit einhergehenden Auszug des Hortes aus dem Schulgebäude, müssen die notwendigen Umbau- und Sanierungsarbeiten geplant werden. Dies Planungen sollen nach Vorstellung der Schulfamilie durch Dr. Michael Kirch von der Ludwig-Maximilians- Universität München, Institut für Grundschulpädagogik und -Didaktik betreut werden. Unser gemeinsames Ziel sollte es sein eine optimale Nutzung des Bestandgebäudes der Prinzregentenschule Rosenheim nach dem Auszug des Horts zu erreichen.

#### **Top 5: Projekt „Deutscher Kindergarten Oberwischau“ Beschlussvorschlag zur Vorgehensweise.**

**Zur Vorgeschichte:**

- **Oberwischau, ein Ort für Deutsche, Ungarn und Rumänen.**

Im nördlichen Rumänien im Kreis Maramureş liegt Oberwischau (rumänisch Vişeu de Sus), ein Ort für Deutsche, Ungarn und Rumänen. Erwähnt wurde er zum ersten Mal 1362. Gut 400 Jahre später traf die erste große Siedlerwelle deutschsprachiger Familien in dem Ort ein. Zu großen Teilen waren es anfangs kinderreiche Familien aus Oberösterreich. Zwischen 1796 und 1798 wanderten dann die Zipser ein, deutsche Siedler aus der Zips in Oberungarn, der heutigen Slowakei. Bis heute hat sich in der Kleinstadt eine deutschsprachige Minderheit gehalten. Etwa 600 der über 15.000 Einwohner von Oberwischau gehören dazu. Die Zipser wohnten lange Zeit in einem eigenen Stadtteil, der sogenannten Zipserei.

- Der deutsche Kindergarten in Oberwischau entstand zu Beginn der 1990 Jahre und wurde in den Jahren 2001 bis 2002 renoviert mit Unterstützung durch den Arbeitskreis „Humanitäre Unterstützung im Landkreis Cham“. Siehe Link: <https://ahu-cham.iimdofree.com/2012/01/10/2001-oberwischau-in-rum%C3%A4nien/>
- Seit dem Jahr 2008 führt die Eisenbahner Musikkapelle Rosenheim unter der Leitung von Frau und Herrn Uthmann jährlich eine Spendenfahrt, zum Deutschen Kindergarten in 435700 Vişeu de Sus,

Straße zum 9.Mai Nr.19 in Rumänien, durch. Unter Leitung von Frau Romana Stadler hat die Einrichtung heute in drei Gruppen insgesamt 72 Kinder. Das Erlernen der deutschen Sprache neben dem Rumänisch ist den Eltern der Kinder sehr wichtig. Mit viel Hingabe versucht man auch die deutsche Kultur den Kindern zu vermitteln.

- Eine Förderung des Kindergarten, noch dazu für einen deutschen, durch staatliche Stellen gibt es in Rumänien nicht. Die Eisenbahner Musikkapelle hat in den letzten Jahren durch Spenden von Kleidung, Handtücher und Waschlappen, Seifen, Duschgel, Zahnbürsten und Zahnpasta, Wäsche für den Bereich Mittagsschlaf, Bilderbücher, Malbücher, Bundstifte, Wachsmalkreiden, Spielsachen, verschiedene Einrichtungsgegenständen, sowie durch Arbeitsmaterialien und Süßigkeiten die es so in Rumänien nicht gibt, versucht die Not ein Stück weit zu lindern. Die Kosten für den Transport, Verpflegung und Übernachtung wurden von Herrn Uthmann privat übernommen. In den letzten drei Jahren wurden er von mir, Gerhard Jauernig, als Privatperson dabei unterstützt. Allein die Fahrtdauer beläuft sich auf 26 Stunden einfach, weshalb der Transport auch mit zwei Fahrern besetzt, sein muss.
- Herrn Uthmann ist es jetzt zum ersten Mal gelungen einen Geldspender zu gewinnen. Dieser möchte über seine Spende, über deren Höhe z.Z. noch keine Angaben gemacht werden kann, eine Spendenbescheinigung ausgestellt bekommen. Die Eisenbahner Musikkapelle ist kein gemeinnützig anerkannter Verein, womit dieser keine Bescheinigung ausstellen kann.
- Deshalb kam es zur Anfrage von Herrn Uthmann, der auch Mitglied des Fördervereins Prinzregenschule Rosenheim e.V. ist, an uns als Verein.
- Bezogen auf unsere Satzung wäre eine Projekt gebundene Spende und die Erteilung einer Spendenbescheinigung darüber darstellbar. Das mit einer Geldspende zielgenauer geholfen werden kann ist unbestritten.

Folgende Sachverhalte werden bis zur nächsten Vorstandssitzung im September noch abschließend geklärt.

1. Schriftliche Anfrage beim Finanzamt Rosenheim:  
Ob eine Spendenbescheinigung finanzrechtlich im Sinne der Bestimmungen möglich ist und Sie uns dies schriftlich bestätigen können.
2. Die Herkunft der zweckgebundenen Spende und dessen Höhe.
3. Kontaktaufnahme des Vereins mit dem möglichen Spender. Mit dem Ziel eine genaue Verteilung der Spende gemeinsam zu definieren.
4. Es ist angedacht, das in der nächsten Vorstandssitzung im September nach Abklärung der beschriebenen Sachverhalte, die endgültige Entscheidung über den Fortgang des Projektes getroffen werden soll.

Dieser Beschlussvorschlag wurde vom Vorstand

1-stimmig angenommen.

**Top 6: -----**

**Nächster Sitzungstermin findet am 03.09.2020 ab 18.30 Uhr im Hedwig Grill statt.**

**Ende: 20.40 Uhr**

**Mareike Klaar  
Protokollführerin**